

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das

perge die es het bedeckt. Vn alles das fleysch
daz da wart beweget auf der erd. Das ward ver-
zeret. Der vogel. Der lebenden Ding. vnd der tyer
vnd aller der kriechenden dy do kriechen auff
der erde. Alle die menschen vnd alle die ding.
in den do was der atem oder geyst des lebens
die starben auff der erden. Und got vertylget
alle die hab dy do was auff der erden von dem
menschē bis zu dem vich als wol das kriechend
als die vogel des hymels vnd sy wurden vertyl-
get von der erde. Aber noe der belib alleyn vnd
die do waren mit im in der arch. Und die wass-
ser behabten oder bedekten die erde hundert
vnd fūnftzig tag.

Das . VIII. Capitel. wie
noe auf der archē kam nach dem dz dy wasser
gemynert waren. vnd wye er eynen altar
machet got darauff zeopfern.

Ber got der gedacht
noe vnd aller lebenden ding. vñ aller
vih die mit im waren in der arch. vnd
fart eyn geyst oder einen wind auff dy erd. vnd
dy wasser wurden gemyndert. vnd die brü-
nen des abgrundes wurden beschlossen vnd
die venster oder wolkenbrust des hymels vñ
dy regen wurden geweret von hymel. Und
dy wasser kerten wider von der erden. geend
vnd widergeend. vnd viengen an zu mynderen
nach hundert vñ fūnftzig tagen. An de siben
den monet an de siben vnd zwaintzigsten tag
des monetz. dy arch ruet auff dem perg armes-
nie. vnd auch die wasser giengen vnd namen
ab bis zu dem zehenden monet. Wann in dem
zehenden monet an dem erste tag des monetz
do erschynen dy hōhe der perg. Und do vier-
tzig tag waren vergangē. noe tett auff das fen-
ster der arch das er hett gemacht. er lyesh auf
den raben. er gieng auf vnd keite mit wider bis
das dy wasser truckenten auff der erde. Und
er lyesh auch auf dy tauben nach im. das er ses-
he ob dy wasser hetten auffgehört auff dem
antlitz der erde. Do sy mit sunde das ire fuß
ruet. sy keret wider zu im in dy arch. wann dy
wasser waren auff aller der erde. Vn er strackt
auf die hand vnd begriff sy. vnd nam sy wider
in die arch. Und er harret fürbas siben ander

Buch

tage vnd lyesh aber dy tauben auf der arch.
Vn sy kam zu im am abent bringend ein zweig
des öbaum mit grünen laubern in irem müd.
Darumb noe vernam das die wasser hette auf
gehöret auff der erde. Und er harret nichtz
mynder siben ander tag. vnd lyesh auf die tau-
ben vnd sy keret fürhyn mit wider zu im. Dar-
umb an dem sechshundersten vnd eynem iar
des lebens noe. in dem ersten monet an dem er-
sten tag des monetz die wasser wurden gemyn-
det auff der erd. Und noe tett auff das dach
der arch. Er schauet vnd sah das dz antlitz der
erd was aufgetrücket. An de andern monet vñ
an dem siben vnd zwaintzigsten tag des mo-
netz die erde ward durz. Und der herr redet zu
noe sagend. Gee auf von der arch Du vñ deyn
weyb vnd deyn sun vnd dy weyber deynre sun
mit dir. vnd alle die lebenden ding. dy do seyn
hey dir von allem dem fleysch. als woll in de vōf
geln als in den tyren. vnd in allen kriechenden
dinge. die do kriechen auff der erde dy für auf
mit dir vñ get auf auff dy erde. Machssend vñ
werdent gemanigfaltiget auff ir. Darumb noe
gieng auf vnd seyn sun. seyn weyb vñ die weyb
seynre sun mit im. sünd der auch die lebende tyer
die vih vnd die kriechenden ding. dy do kriechē
auff der erde. dy giengen auf der arch nach ire
geschlechte. Und noe parvet eyn altar de her-
ren vnd nam von allen den reynen vishen vnd
von den vogeln vnd opfert die gantzen opfer
auff den altar. Und der herr schnecket den ge-
schmac der süßigkeit. vnd sprach zu im. Hit-
zichte will ich fürbas verfluchen die erde vmb
die menschen. Wann der syn vnd der gedanke
menschlīchs hertzen die seyn genaiget zu dem
obel von der küntheit. Darumb will ich fürbas
mit schlähē eyn yegliche lebendige sele. als ich
hab gethan alle die tag. der erde des seindē vñ
des schnittes die keste vnd die hitz. der sumer
vnd der winter. die nacht vnd der tag die wer-
den mit ruen.

Das . VIII. Capitel. wie
got eyn pünthuſ oder versünning machet zwi-
schen noe vñ im zu ewigen tagen. Und gab im
den regenbogen zu eynem zaychen. vnd wie sey-
ne kinder yne blōß ligend funden.